

## Gewicht:

Im Prinzip gilt je leichter desto besser. Schließlich muß der Schläger einige Spiele lang in der Hand gehalten werden.

Moderne Schläger wiegen im Schnitt zwischen 80 und 95 Gramm.

## Material:



Es gibt Alu, Stahl, Carbon, Holz und und und. Die Kunst für die Hersteller besteht darin, einen möglichst leichten, aber stabilen Schläger zu bauen.

Moderne Schläger sind aus Carbon, Kohlefaser, und ähnlichen Verbundstoffen mit

utopischen Namen (Magan, Beryllium, ...).

Holz, Alu und Stahl gehören eher ins Museum, als auf das Spielfeld.

## Ein-/Dreiteilig:

Ein ganz wichtiger Punkt bei der Auswahl eines Schlägers ist, aus wieviel Teilen der Schaft und der Kopf gefertigt sind.

Bei billigen Baumarktschlägern wird der Kopf und der Schaft meist mit einem extra T-Stück

verbunden. Man spricht hier von einem „Dreiteiligen“ Schläger. Solche Schläger sind unnötig schwer und bei weitem nicht so stabil.

Bei einem guten Schläger ist der Schaft und der Kopf aus einem Teil gefertigt. Man spricht hier von „Einteiligen“ Schlägern.



## Kopfform:

Es gibt in der Regel zwei Formen. „klassisch“ und „isometrisch“.

Sieht der Kopf aus wie ein Ei, also oben etwas spitz, hat er eine „klassische Form“. Ist er oben nicht ganz so spitz, sondern etwas platter, spricht man von einer „isometrischen Kopfform“.

Theoretisch hat die isometrische-Kopfform eine etwas größere Schlagfläche, in der Praxis ist der spürbare Unterschied allerdings gering.



## Kopf-/Grifflastig:

Balanciert man den Schläger am Schaft aus, wird man beim Vergleichen feststellen, daß der Schwerpunkt bei den einen eher Richtung Kopf, und bei den anderen eher Richtung Griff liegt.

Man spricht hier von „Kopf- und Grifflastig“.

Bei einem „kopflastigen“ hat man theoretisch mehr Power beim Schlag, bei einem „grifflastigen“ mehr Kontrolle. Was für Dich am besten ist, bekommst Du am einfachsten wie unter „das Allerwichtigste“ beschrieben raus.

## Bespannung:

Saiten sind Verschleißmaterial. Eine Saite verliert im Laufe der Zeit an Spannung, bzw. reißt irgendwann und wird dann einfach im Fachgeschäft neu bespannt (kosten - je nach Saite - zwischen 5 und 20.- EUR).

Für die Anschaffung eines neuen Schlägers ist die Bespannung also nicht von Bedeutung.

## Griffband:

Das Griffband ist ebenso Verschleißmaterial wie die Bespannung. Ein neues kostet etwa 2-4 EUR. Es gibt alle Farben, alle Arten und alle möglichen verschiedenen Marken.

Hier hilft nur: Ausprobieren und Erfahrung sammeln.

## Griffdicke:

Die dicke des Griffs ist ebenso individueller Geschmack wie das Griffband und für den Kaufentscheid ebenfalls uninteressant. Den meisten ist der Griff eines neuen Schlägers viel zu dünn. Man wickelt dann einfach mehrere Griffbänder übereinander, bis der Griff für einen selbst die richtige Dicke besitzt.

Ob dick oder dünn muß jeder für sich herausfinden. Versucht einfach beides aus und entscheidet selbst.

## Marken:

Als Anhaltspunkt hier mal einige gängige Marken wie z.B. Yonex, Victor, Techno, Balbolat, Carlton oder Oliver. Aber auch andere, eher Unbekannte, müssen nicht schlecht sein.



## Preis:

Es gibt Schläger von 10, bis 200 EUR.

Grundsätzlich gilt aber: Teuer muß nicht gleich gut sein. Selbst der Aldi-Schläger, der vor einiger

Zeit mal im Programm war, war sein Geld Wert.

### Designer-Gacks und Wichtigtuer:

Jede Marke hat im Laufe der Zeit einiges ausprobiert. Z.B. werben viele mit revolutionären, neuen Materialien, andere versuchen sich in sonderlichen Kopfformen, und wieder andere entwickeln neue technische Details am Griff, Kopf usw. (z.B. INSIDE-WAVE (Victor), POWER-POINT (Techno), NANO-SPEED (Yonex), ...)

Alle diese Techniken haben ihre Daseinsberechtigung und die meisten halten auch tatsächlich, was sie versprechen. Allerdings sollten sie nicht zum Kaufentscheid beitragen. Die Unterschiede sind für Anfänger und selbst für langjährige Aktive-Spieler kaum spürbar.

---

### Fazit und „das Allerwichtigste“

Will man einen guten Schläger, an dem man auch noch einige Jahre lang Freude hat, kann man wenig falsch machen.

Die einzig wirklich wichtigen Punkte sind:

- einteiliger Kopf und Schaft
- zeitgemäßes Material
- angenehmes Gewicht
- und... „das Allerwichtigste“

### „Das Allerwichtigste“:

Die einfachste und auch beste Methode für die Schlägerauswahl sieht so aus:

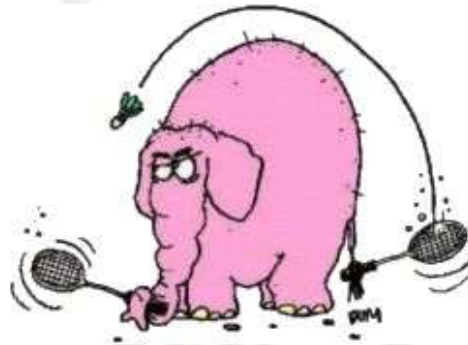
Nimm mehrere Schläger (je mehr desto besser)

im Laden in die Hand, und mach ein paar trockene Schlagbewegungen! Spiel einfach ein wenig mit dem Schläger in der Hand herum!

Du mußt Dir dabei überhaupt nicht komisch vorkommen; kein Profi macht das anders.

Wenn Du ein GUTES GEFÜHL bei dem Schläger hast, ist es Deiner!

Und wenn Du keine Unterschiede merkst, sind sie auch nicht wichtig. Das kommt dann mit der Erfahrung und der Zeit.



### Herausgeber:

TV Nellingen - Badmintonabteilung

Homepage: <http://tvn.roh-land.com>

### Kontakt:

Abteilungsleiter: Alfred Kurz

Telefon: 0711/343203

Email: [Abteilungsleiter@tvn.roh-land.com](mailto:Abteilungsleiter@tvn.roh-land.com)

Lust auf Badminton? Einfach mal vorbeischaun!

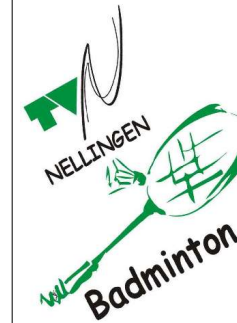
Unsere Trainingszeiten:

Mo 18:30 - 21:45 Uhr (Alle)

Mi 18:30 - 20:00 Uhr (Kinder & Jugend)

20:00 - 21:45 Uhr (Alle)

Wo? Ludwig-Jahn-Sporthalle in Nellingen



# Kleine Schlägerkunde

(Badminton)